

Schutzengel

von Ruth Schiebel

geeignet für *für beliebig viele Personen ab 9 Jahren*
Zeit *1,5 h*

Benötigtes Material *Meditationsmusik, Heißklebepistole, Plakafarbe, weißes Tonpapier, Nylonfaden, schwarze und rote dünne Eddings, pro Teilnehmenden: Tontopf 7 cm Durchmesser, Holzperle 5cm, 4 Holzperlen 1,5 cm, 2 weiße Pfeifenputzer, goldenes Flowehair, Dekoherz*

Ablauf

In einem Raum wird eine gemütliche und ruhige Atmosphäre geschaffen. Es läuft leise im Hintergrund Meditationsmusik.

Jeder legt sich gemütlich auf den Boden dann liest der Leiter diese Traumreise vor:

(Es ist wichtig langsam und mit sehr vielen Pausen zu lesen, da sich die Kinder die Dinge ja auch vorstellen müssen.)

Du befindest dich in einer wunderbaren Landschaft in den Bergen. Dein Schutzengel führt dich einen sehr schmalen, geheimen Weg entlang, den nur er kennt. Er will dir etwas zeigen, sagt er, etwas, das nur dir ganz alleine gehören soll. Er weiß, dass du einen Ort brauchst, an dem du nicht gestört wirst und dorthin geht ihr nun. Auf einmal stehst du vor einem Berg und der Weg scheint zu Ende zu sein.

Dein Schutzengel sagt, du möchtest bitte deine Hände auf den Fels legen und das Zauberwort sagen, dann öffnet sich dort eine Tür. Du legst also deine Hände auf den Stein und sagst ein Wort, das dir gerade jetzt in den Sinn kommt. Das ist heute genau das richtige Zauberwort. Und auf einmal öffnet sich tatsächlich eine Tür. Du siehst, dass der Weg hier weiter geht, hinein in das Innere des Berges. Du schaust nach deinem Schutzengel und er leuchtet so hell und beruhigend, dass du gar keine Angst hast. Gemeinsam geht ihr in den Berg hinein. Auf einmal stehst du in einer wunderschönen Zauberhöhle. Farbige Kristalle funkeln und glitzern an den Wänden und an der Decke, das sieht wunderschön aus. Du kannst dich gar nicht sattsehen an all dem Geglitzer. Dein Schutzengel sagt dir, dass diese Höhle nur dir allein gehört und dass es irgendwo in dieser Höhle einen ganz besonderen Kristall gibt. Wenn du den findest und berührst, weißt du sofort wieder, was du willst, falls du es einmal vergisst. Du schaust dich also in der Höhle um und wirklich, an einer Stelle funkelt ein besonders schöner Kristall. Er scheint dich zu rufen. Du gehst zu ihm hin und legst deine Hand darauf. Auf einmal steigen sehr viele leuchtende Funken aus dem Kristall auf, das ist wunderschön. Das Licht des Kristalls strömt nun in deinen Körper hinein, das fühlt sich wundervoll an, sehr vertraut, als ob du das Gefühl schon kennst. Dein Schutzengel lacht fröhlich, er wollte, dass du genau dieses schöne Gefühl bekommst. Es macht deinen Kopf klar, du weißt auf einmal wieder, was du wirklich willst. In dieser Höhle ist vieles anders als in der Welt da draußen. Du kannst vieles besser verstehen, wenn du deinen Kristall berührst und in den Funken badest. Probiere es ruhig einmal aus. Stelle dir eine Situation vor, die du nicht verstehst, und berühre nun deinen Kristall. Lasse das schöne Licht in dich hineinfließen... warte noch ein bisschen... gleich kommt bestimmt eine Antwort, die du verstehen kannst und die dir weiterhilft. Wenn keine Antwort kommt, dann fällt sie dir ganz sicher in den nächsten Tagen ein. Irgendwann hast du vielleicht genug und du magst wieder nach draußen gehen. Dein Schutzengel bringt dich zurück, aber du weißt, er kennt den Weg in die Höhle. Du brauchst ihn nur zu rufen, wenn du dieses schöne Gefühl wieder haben willst, dann führt er dich hin



Zeit lassen zum wieder ankommen.

Jetzt bastelt jeder seinen ganz persönlichen Schutzengel:

Den Tontopf mit der Plakafarbe bemalen und trocknen lassen.

Den Pfeifenputzer von oben (für Hände) und unten (für Füße) an der Öffnung des Tontopfes zusammendrehen. Nylonfaden von oben durch die große Perle und die Öffnung ziehen, mit den Pfeifenputzern kreuzen und wieder zurück durch die Kugel ziehen.

Kugel mit Heißkleber befestigen, kleine Perlen auf die Putzer-enden ziehen und festkleben.

Auf die Brust ein Dekoherz kleben. Aus Tonpapier Flügel ausschneiden und draufkleben und mit den Eddings ein Gesicht darauf malen.

Jeder kann seinen Schutzengel mit nach Hause nehmen.